

Entsprechungswissenschafts-Institut



E-Wi Institut

Gott als Jesu Christ
Entsprechungswissenschaft
Zivilisationskrankheiten

Leitfaden des E-Wi Instituts

1. Man kennt vier materielle Gefängnisse: Für den menschlichen Körper die **Eigenliebe**, für die Tiere die **Selbstsucht**, für die Pflanzen den **Hochmut** und für die Minerale die **Herrschaft**.
2. Seit man die Pflanzen mit fabrikmäßig hergestellten Mineralen düngt wird man beim täglichen Essen zeitweilig **herrschaftig gemacht** und kommt wie die Minerale ins Herrschaftgefängnis.
3. Diese Menschen, die zeitweise schon im Herrschaftgefängnis stecken, können meistens nur wie Menschen kommunizieren, wenn sie zu **Mineralwasser**, **Zigaretten** oder **Medikamente** greifen.
4. Um diese Gefängnisse **Eigenliebe**, **Selbstsucht**, **Hochmut** und **Herrschaft** zu entgehen, bekamen die Deutschsprachigen, als **Nachhilfeunterricht** von Gott, eine Erklärungsoffenbarung.
5. Diese **Erklärungsoffenbarung**, die **zum 2000sten Geburtstag** von Gott-als-Jesu-Christ offenbart wurde, offenbart nur geistiges Wissen, das man auf andere Weise nicht bekommen kann.
6. Mit ihrer Hilfe erweckt man das Feuer der selbstlosen Liebe, mit dem man seine **Eigenliebe**, seine **Selbstsucht**, seinen **Hochmut** und seine **Herrschaft** zu düngender Asche verbrennt.
7. Das Entsprechungswissenschafts-Institut hilft allen Kranken ihrem Glauben, der die Weisheit im Sinne Gottes hervorbringen kann, mit Hilfe der **Erklärungsoffenbarung** zu festigen.

www.e-wi.info

Für die aufgeklärten Menschen

1. Für die aufgeklärten Menschen sagt Gott-als-Jesu-Christ im Evangelium, was Seine Lehre enthält und Sein Lieblingsjünger Johannes für die christliche Bibel aufgeschrieben hat: „Ich bin der **Weg** und die **Wahrheit** und das **Leben**; niemand kommt zum Gottvater als nur durch Mich.“
2. Für die aufgeklärten Menschen führt der **Weg** zu Gott über den Glauben, der die Weisheit im Sinne Gottes ist. Wenn der Glaube, den die Religionen verbreiten, das Volk verdummt, bekommen die Menschen helfende Krankheiten, die den richtigen Weg zu Gott zeigen.
3. Für die aufgeklärten Menschen weist die **Wahrheit** auf den Glauben hin. Weil die Religionen die Menschen verdummen, sollte man den Glauben, der ein Kind der Wahrheit ist, nicht beseitigen, denn ein Kind nimmt man vor dem Wegschütten des Badewassers aus der Wanne.
4. Für die aufgeklärten Menschen baut das **Leben** auf einer göttlichen Software auf, welche einen perfekten Menschen, unseren Gott-als-Jesu-Christ, hervorbringt. Alles Lebendige, vom Stein bis zum Menschen, wird von dieser Software, die Gottes Wohlwollen freischaltet, erhalten.
5. Für die aufgeklärten Menschen faßt Gott-als-Jesu-Christ Seine Lehre mit diesem Satz zusammen: „Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst“. Dieser Satz enthält auch die neun Gebote, die der Religionsgründer Moses auf dem Berg Sinai von Gott erhalten hat.
6. Für die aufgeklärten Menschen ist Gott-als-Jesu-Christ ein Vorbild, dem sie nachfolgen, dazu nehmen sie ihre Lebensumstände an, wie Gott-als-Jesu-Christ Sein Kreuz getragen hat. Der Gottesfürchtige dankt Gott, indem er Geduld mit Pflanzen, Tieren und seinen Mitmenschen hat.
7. Für die aufgeklärten Menschen erforscht und lehrt das E-Wi Institut im „Schlager Haus“ die **Geistige Laien-Bildung**, die **Entsprechungswissenschaft** und die **Zivilisationskrankheiten**, damit die Religionen nicht untergehen und Gott, der Schöpfer, nicht in Vergessenheit gerät.
8. Für die aufgeklärten Menschen bringt der Entsprechungswissenschaft Verlag Bücher mit Jesusbotschaften heraus. Die Bücher wurden notwendig, als die Kirchen die Menschen verdummten, weil sie die Entsprechungswissenschaft verloren, mit der man Gott hochrechnet.
9. Für die aufgeklärten Menschen offenbarte Gott-als-Jesu-Christ, durch das innere Wort des christlichen Laien Jakob Lorber, Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft, damit der Kontakt zur feinstofflichen Welt, durch den gottleugnenden Materialismus nicht verlorengeht.
10. Für die aufgeklärten Menschen wurden Offenbarungen nötig, als die östlichen Theosophen die Menschen verdummten, als Gott durch den **1. Weltkrieg** einen mohammedanischen Kaiser absetzte und als Gott anschließend mit dem **2. Weltkrieg** eine Heidenreligion beseitigte.
11. Für die aufgeklärten Menschen wurden weitere Offenbarungen nötig, als durch die Amerikanisierung Gott-als-Jesu-Christ vom Gottvater zu Gottes Sohn wurde und viele Kinder zu Gottlosen werden, weil sie ohne Großeltern, bei Alleinerziehenden oder Geschiedenen leben.
12. Für die aufgeklärten Menschen sind traditionell ihre Geistlichen schuld, wenn die **Schere zwischen Arm und Reich** weiter auseinandergeht, besonders wenn die Pastoren die Gläubigen verdummen und die helfenden Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft verteufeln.
13. Für die aufgeklärten Menschen sagt Gott-als-Jesu-Christ in der Bergpredigt zweimal: „**An ihren Krankheiten sollt ihr sie erkennen**“. Die Mitglieder der degenerierten Religionen haben immer mehr Zivilisationskrankheiten, wodurch sie im Alter größtenteils im Pflegeheim wohnen.

Entsprechungswissenschafts-Institut



E-Wi Institut

Gott als Jesu Christ
Entsprechungswissenschaft
Zivilisationskrankheiten

Herzensgebet der Junioren

Ich bin klein, mein Herz ist rein, soll niemand drin wohnen, als Jesus allein.
Lieber Gott mach' mich fromm, daß ich in den Himmel komm.

Herzensgebet der Senioren

Ich bin allein, mein Herz werde rein, soll niemand drin wohnen, als Jesus allein.
Lieber Gott mach' mich fromm, daß ich in den Himmel komm.

Die Lehrer der Entsprechungswissenschaft

teilt man in drei Einweihungen ein

1. Der Mensch, der sich im ersten Einweihungsstadium (Lehrling) befindet, **glaubt**, daß es die Entsprechungswissenschaft gibt. Er sucht die Wahrheit, verehrt die Propheten, glaubt an Gott und will, wie sein Vorbild Jesus, die Unwissenheit überwinden und so wiedergeboren werden.
2. Der Mensch, der sich im zweiten Einweihungsstadium (Geselle) befindet, **weiß**, daß es die Entsprechungswissenschaft gibt; der Schöpfer hat Sich ihm gezeigt und er kann Göttliches von Nichtgöttlichem unterscheiden, wodurch man ihn als Jünger von Gott-als-Jesu-Christ erkennt.
3. Der Mensch, der sich im dritten Einweihungsstadium (Meister) befindet, ist wie das Vorbild der Mensch Jesus Christus, mit der Entsprechungswissenschaft eins geworden; Er denkt und handelt wie Gott und kann, wo er geistig **wiedergeboren** ist, den Gottvater vertreten.
4. Der geistig wiedergeborene Mensch, der sich im endgültigen Wissensstadium (Gott) befindet, ist die Entsprechungswissenschaft Selbst, wie das Vorbild Gott-als-Jesu-Christ; Er ist **unabhängig von Zeit und Raum** und kann die ungeschaffene Gottheit zeitweise vertreten.

Entsprechungswissenschafts-Institut



Schlüssel zum E-Wi Institut

1. Das Zeichen „Erklärungsoffenbarung“ symbolisiert die sieben göttlichen Eigenschaften: schwarz für die Liebe, weiß für die Weisheit, grau für den Willen, rot für die göttliche Ordnung, gelb für den Ernst, Blau für die Geduld und Grün für die Barmherzigkeit, die sie zusammenfaßt.
2. Die Netzseite des Entsprechungswissenschafts-Instituts, E-Wi Institut genannt, führt in die Geistige-Bildung ein. Dazu begleitet das Institut die Geistige-Bildung vom geistigen Vandalen bis zum geistigen Lehrer, der eine feinstoffliche Welt hochrechnet, die das Probeleben begleitet.
3. Zuerst lernt man die zwölf Geistigen-Tier-Typen kennen: mit den ersten drei Tieren erkennt man den Geistigen-Vandalen, mit den nächsten drei Tieren den Geistigen-Nomaden, mit den nächsten drei Tieren den Geistigen-Heiden und mit den letzten Tieren den Geistigen-Berufenen.
4. Nachdem man die zwölf Geistigen-Tier-Typen kennt, hat man die ersten 12 Aussagen der Bergpredigt, den Plan von Gottes Reich kennengelernt. Mit den Alkohol-Typen, Geld-Typen, Waffen-Typen und Lehrer-Typen lernt man die Aussagen 13-16 der Bergpredigt kennen.
5. Anschließend lernt man mit dem Jakobusbrief der Bibel fünf Geistige-Typen kennen: die Geistigen-Rot-Typen, die Geistigen-Gelb-Typen, die Geistigen-Blau-Typen, die Geistigen-Grün-Typen und die Geistigen-Farblos-Typen. Am Ende steht der Geistige-Heidjer aus der Asche auf.
6. Die wichtigsten Teile der Bibel, Johannes-Evangelium, Bergpredigt und Jakobusbrief, führen in die Entsprechungswissenschaft ein. Die Wissenschaft wird aber normalerweise mit Hilfe von Entsprechungskarten gelehrt, welche die wichtigen Bibelteile in farbigen Bildern darstellen.
7. Hauptzweck dieser Netzseite ist es, aufzuzeigen wie die 6 Stufen der Zivilisationskrankheiten mangelnde Geistige-Bildung anzeigen, wenn psychische Nöte das Bewußtsein überfordern, weil es versäumt wurde die Zivilisationskrankheiten aus der täglichen Nahrung hochzurechnen.
8. Auf der Netzseite wird auch gezeigt wie man die Zukunft hochrechnet und wie die feinstoffliche Welt die Zukunft von Europa und Amerika hochrechnet. Die Netzseite stellt auch drei Kinder-Märchen vor, die hochgeistig unsere Gegenwart und Zukunft darstellen.
9. Zusätzlich enthält die Netzseite des E-Wi Instituts, die den Menschen die feinstoffliche Welt näherbringen soll, noch lesenswerte Teile aus Büchern des Entsprechungswissenschaft Verlages, die auch ein besseres Verständnis für Menschen und die geistige Laien-Bildung wecken sollen.

E-Wi Institut

Man kommt zum **Entsprechungswissenschafts-Institut**, E-Wi Institut genannt, wenn man keinen inneren Frieden findet und krank ist. Abhilfe bringt die Entsprechungswissenschaft der Juden, die Jesus Israel, der vom Tode auferstandenen Gott-als-Jesu-Christ, den Menschen lehrte.

Man kommt zum E-Wi Institut, wenn man im E-Wi Institut seinen inneren Frieden festigen oder in geistiger Not wiedergewinnen will. Man kommt zum E-Wi Institut, wenn man sich in den neun Seligpreisungen der ersten Aussage der Bergpredigt, dem Plan von Gottes Reich, wiederfindet.

1. Man kommt zum E-Wi Institut, wenn man geistig arm ist, denn man kann Wissen nur an Menschen weitergeben, die nicht an ein von Menschen erfundenes Dogma festhalten. Geistig reich ist ein PC, wenn die Festplatte voll ist und der Arbeitsspeicher nicht arbeiten kann.
2. Man kommt zum E-Wi Institut, wenn man Leid trägt. Unwissende Menschen bekommen ihr Leid von Gott, damit sie nach der Entsprechungswissenschaft fragen, mit deren Hilfe sie ihr Leid oder ihre Zivilisationskrankheiten mit Hilfe der Laien-Bildung überwinden können.
3. Man kommt zum E-Wi Institut, wenn man sanftmütig ist, die Lehre des Herrn nicht bekämpft und jedem Menschen seinen freien Willen läßt. Auf Dauer werden auf Erden nur die sanftmütigen Menschen regieren, die die Lehre von Gott-als-Jesu-Christ nicht verbieten.
4. Man kommt zum E-Wi Institut, wenn man seinen Hunger und seinen Durst nach Gerechtigkeit mit Hilfe der göttlichen Ordnung überwinden will, denn mit der Entsprechungswissenschaft der Juden lernt man die göttliche Gerechtigkeit kennen und kann Mitmenschen weiterhelfen.
5. Man kommt zum E-Wi Institut, wenn man bei amtlichen Priestern und beim Gesundheitssystem schlechte Erfahrungen gemacht hat und kein Erbarmen fand. Man findet bei den Anwendern der Entsprechungswissenschaft die Nächstenliebe und Erbarmen.
6. Man kommt zum E-Wi Institut, wenn man reinen Herzens ist und offensichtliche Hilfen von Gott-als-Jesu-Christ erkennt. Diese Hilfen werden oftmals von den Priestern als Teufelswerk und von der gottleugnenden Wissenschaft als psychische Krankheiten hingestellt.
7. Man kommt zum E-Wi Institut, wenn man Frieden hält, denn dann wird man die Entsprechungswissenschaft gewähren lassen und sich wie das Vorbild Gott-als-Jesu-Christ die göttliche Eigenschaft der Barmherzigkeit als Gottes Kind auf seine Fahnen schreiben.
8. Man kommt zum E-Wi Institut, wenn man um der Gerechtigkeit willen verfolgt wird, weil man die Halbwahrheiten der Weltmenschen anprangert. Als dieser Mutige wird man verfolgt, denn man stellt den Mißbrauch der Wissenschaft und der Religion in der Öffentlichkeit bloß.
9. Man kommt zum E-Wi Institut, wenn man als Anhänger von Gott-als-Jesu-Christ geschmäht und verfolgt wird und über sich allerlei Lügen und Übles verbreiten hört. Man sollte seine Gedanken beherrschen, wenn die Mitmenschen über andere Menschen Lügen verbreiten.

Man lernt im E-Wi Institut die Grundlage der Entsprechungswissenschaft. Jesus Israel fand in Seinem Herzen, nachdem Er sich zum gottgleichen Menschen Gott-als-Jesu-Christ ausgebildet hatte, den Plan von Gottes Reich. Diesen offenbarte Er in Seinen Lehrjahren als „Bergpredigt“.

Die Bergpredigt besteht aus 15 Aussagen. Mit den ersten 9 Aussagen erklärt Gott-als-Jesu-Christ die Grundaussagen des Alten Testaments mit den 9 Geboten, die Moses von Gott für die Menschheit bekommen hat, und die man aus dem Alten Testament der Bibel kennen sollte.

Die Aussagen 10-12 der Bergpredigt erklären die Grundaussagen, die man im Neuen Testament der Bibel liest und die Gott-als-Jesu-Christ durch Jakob Lorber, Gottfried Mayerhofer, Johanne Ladner, Bertha Dudde, Johanna Hentzschel, Helga Hoff und Michael Nehmann offenbart.

Die Aussagen 13-15 der Bergpredigt werden erst in annähernd 4000 Jahren nach Christi Geburt in göttlichen Offenbarungen von Propheten offenbart. Die Grundlagen dieser Aussagen aus der Bergpredigt werden im E-Wi Institut erarbeitet und dann mit Gottes Hilfe hochgerechnet.

Neben der Bergpredigt erarbeitet man sich im E-Wi Institut die Lehre von Gott-als-Jesu-Christ, die Er im Johannes-Evangelium für die Menschheit vorgespielt hat. Mit dem Evangelium lernt man seine tierischen Eigenschaften kennen und kann sie dann auch möglichst überwinden.

Die Begegnungen zum Erlernen der Entsprechungswissenschaft veranstaltet das E-Wi Institut im „**Schlager Haus**“, in Wedemark in Schlage-Ickhorst – Wiechendorfer Weg 4, 30900 Wedemark. Man meldet sich bei Reinhard Giesa zu den einzelnen Begegnungen an.

Wenn trotz „**gesunder**“ Ernährung sich die Zivilisationskrankheiten immer mehr ausbreiten, kommt man zum E-Wi Institut, um das Geisterscheiden zu erlernen, denn die Kinder leiden an Allergien, die Erwachsenen verlieren ihre Zähne und immer mehr müssen ins Pflegeheim.

Um diesen Teufelskreis zu durchbrechen braucht man Nachhilfeunterricht im E-Wi Institut, denn, wenn man die feinstoffliche Welt ignoriert, verliert man den inneren Frieden und die Psyche wird zerrüttet und Zivilisationskrankheiten zeigen den Mitmenschen dieses an.

Man ernährt sich aus Unwissenheit oft wie die **Tiere** oder gar wie die **Pflanzen**, wenn man die Geister in der Nahrung, die man durch die tägliche Ernährung aufnimmt, nicht erkennt. Der Mensch „**ist**“ was er „**ißt**“. Ißt er wie ein Tier, so wird er sich oft wie ein Tier benehmen.

Ernährt man sich wie eine Pflanze mit Mineralien und Kompost, so wird die Bewegung eingeschränkt, so wie wir es bei den Pflanzen sehen und der Mensch benötigt die Hilfe eines Rollators oder eines Rollstuhles, den später barmherzige Mitmenschen schieben werden.

Das E-Wi Institut veranstaltet Stammtische, die auf der Internetseite www.e-wi.info angekündigt werden sollen. Die Stammtische sind oft Wochenend-Stammtische, die bis zu einer Woche dauern können. Sie finden auch auf Konferenzen an den Sonnenwendfeiern statt.

Das E-Wi Institut feiert an der Wintersonnenwende die Geburt von Gott-als-Jesu-Christ, an der Frühlingssonnenwende Seine Auferstehung, an der Sommersonnenwende die Geburt von Johannes dem Täufer und an der Herbstsonnenwende den Tod von Johannes dem Täufer.

Vom Schöpfer ist die Erde als Hochschule der Gotteskinder geschaffen. Alles was wir auf der Erde finden dient zum Erlernen der Entsprechungswissenschaft. Wer auf der Erde die Entsprechungswissenschaft seinem Alter gemäß beherrscht, bleibt äußerlich gesund.

Durch Mißbrauch des freien Willens machen sich die Menschen auf der Erde andere Menschen zu Untertanen und zwingen ihren Schützlingen für das Zusammenleben der Menschen Gesetze und Schulunterricht auf, die dem Geist der Bergpredigt von Gott-als-Jesu-Christ widersprechen.

Wenn die Menschen nicht mehr nach ihrem Gewissen leben und viele ihre Mitmenschen zum Gott oder zum Halbgott in Weiß oder Schwarz erheben, so greift Gott ein und erteilt Nachhilfeunterricht, damit die Klassenziele auf der Hochschule Erde nicht verfehlt werden.

Wer Nachhilfeunterricht beim E-Wi Institut benötigt, zeigt es durch körperliche Krankheiten an, wenn sich die psychischen Krankheiten in körperliche Beschwerden umwandeln. Hierbei ist ein Warnsignal, wenn man seine tägliche Arbeit wegen Krankheit nicht richtig ausführen kann.

Wer die Entsprechungswissenschaft lernt, fragt Gott in seinem Herzen, wenn er etwas nicht weiß und es gern von Gott erklärt haben möchte. **Gott antwortet** durch die Mitmenschen, die Lebensumstände, auch durch Einsprachen in das Gewissen oder einfach mit Ja oder Nein.

Wenn man im Herzen Gott um ein „Warum“ fragt, bekommt man auch die passende Antwort. Fragt man aber wie die „Unwissenden“, die beim „Warum-fragen“ **Gott einen Vorwurf machen**, so wird die Frage nicht beantwortet, denn Gottes Engel sind über den Vorwurf verärgert.

Die feinstoffliche Welt, **die die eigentliche Welt ist**, begleitet unser Probeleben auf der Erde und gestaltet unsere Zukunft, die aus unserem augenblicklichen Denken in der feinstofflichen Welt hochgerechnet wird. Wenn man seine Sichtweise ändert, ändert sich auch die Zukunft.

Der Mensch kommt nach dem Probeleben wieder in die feinstoffliche Welt zurück, wo auch alles nach der Entsprechungswissenschaft geordnet ist. Er nimmt in der feinstofflichen Welt nach einem Nachhilfeunterricht seine vorherige Arbeit im Jenseits wieder auf, jetzt oft als Kind Gottes.

In den Büchern 8.1-8.3 „**Erklärungsoffenbarung der Politiker**“ und 9.1-9.2 „**Erklärungsoffenbarung der Leitkultur**“ wird dieser Nachhilfeunterricht in der feinstofflichen Welt beschrieben, damit man sich diesen Nachhilfeunterricht im Jenseits weitgehend erspart.

Alle 2000 Jahre ist normalerweise die Entsprechungswissenschaft in den Religionsgemeinschaften verlorengegangen und wird deshalb aus der feinstofflichen Welt neu offenbart. Vor 2000 Jahren kannte nur noch **Joseph Israel** die Entsprechungswissenschaft.

Als die deutsche Revolution 1840 vorbereitet wurde, kannte nur noch **Jakob Lorber** die Entsprechungswissenschaft. Diesmal kam Gott-als-Jesu-Christ nicht als Sohn, sondern Er gab über das innere Wort Vaterworte, die in die Entsprechungswissenschaft der Juden einführen.

Mit Hilfe dieser Vaterworte, die man in Lehrbüchern zusammengefaßt hat, lernt man unmerklich die Grundlagen der Entsprechungswissenschaft, damit man in Entsprechungen denken kann. In den Büchern mit Vaterworten wird die Entsprechungswissenschaft selbst nicht gelehrt.

In den Lehrbüchern steht immer nur der seelische Sinn. Der hochgeistige Sinn, der in den Aussagen 13-15 der Bergpredigt vorgestellt wird, muß erst vom Menschen hochgerechnet werden, denn er kann nur mündlich und mit passenden Beispielen zweckmäßig gelehrt werden.

Diese Beispiele sind auf Entsprechungskarten dargestellt. Die Entsprechungskarten kennen ein großes Geheimnis, das mit der Lehre von Gott-als-Jesu-Christ, das Johannes-Evangelium, erklärt und ein kleines Geheimnis, das mit der Bergpredigt den Plan von Gottes Reich offenlegt.

Wir leben in der Informationsgesellschaft und wissen daß alle Krankheiten nur ein Informationsdefizit anzeigen. Das E-Wi Institut erforscht diese Informationen, die die chemischen Elemente enthalten, welche bei Krankheit durch die Homöopathie nutzbar werden.

Aus diesem Grund wird auch im E-Wi Institut die homöopatsche Alchemie, aus der die Homöopathie hervorgegangen ist, gelehrt und erforscht, denn die chemischen Elemente lassen sich den Kapiteln des Johannes-Evangeliums und den Aussagen der Bergpredigt zuordnen.

Mit den ersten **12 Aussagen der Bergpredigt** lernt man in 12 Lehreinheiten die tierischen Eigenschaften des Menschen kennen. Hierbei dienen das Johannes-Evangelium, die Offenbarung des Johannes und die Lorber-Psalmen als Lehrstoff für die Lehrgänge des E-Wi Instituts.

Mit der **13. Aussage der Bergpredigt** lernt man mit der Entsprechungswissenschaft das provokative Denken kennen. Dazu hat die Buchserie „Entsprechungswissenschaft“ das Buch „**Bibel für die Heidjer**“, in dem das Grundwissen der Christen zusammengestellt wurde.

Mit der **14. Aussage der Bergpredigt** lernt man mit der Entsprechungswissenschaft das rezeptive Denken kennen. Dazu hat die Buchserie „Entsprechungswissenschaft“ die Bücher **„Homöopathie für die Heidjer“**, die in Heilmethoden der Informationsgesellschaft einführen.

Mit der **15. Aussage der Bergpredigt** lernt man mit der Entsprechungswissenschaft das reflektive Denken kennen. Dazu hat die Buchserie „Entsprechungswissenschaft“ das Buch **„Bachblüten für die Heidjer“**, in dem Sonnenheilmittel von Edward Bach beschrieben werden.

Mit der **Schlußaussage der Bergpredigt** lernt man mit der Entsprechungswissenschaft das ordentliche Denken kennen. Dazu hat die Buchserie „Entsprechungswissenschaft“ das Buch **„Apostel für die Heidjer“**, das den Glauben, der die Weisheit im Sinne Gottes ist, zeigt.

Mit der Anwendung der Bergpredigt lernt man mit der Entsprechungswissenschaft das ernstliche Denken kennen. Dazu dient das Buch **„Entsprechungs-Karten für die Heidjer“**, das die Tarotkarten erklärt, damit die Selbsthilfegruppen ein gottgefälliges Fundament haben.

Mit der Anwendung der Bergpredigt lernt man mit der Entsprechungswissenschaft das geduldige Denken kennen. Dazu haben die Heidjer das Buch **„Bergpredigt für die Heidjer“**, in dem man die Bergpredigt, den Plan von Gottes Reich, gottgefällig kennenlernen sollte.

Der Lehrstoff im E-Wi Institut ist in 22 Lehreinheiten aufgeteilt, damit jeder Mensch, wie das Vorbild Gott-als-Jesu-Christ, seine tierischen Eigenschaften überwinden kann, damit er sich zum vollkommenen Mensch ausbilden kann, der immer mehr „Gott zum Bilde“ werden wird.

Auf dem Weg zum göttlichen Menschen muß sich der Mensch, wie es Gott-als-Jesu-Christ vorgemacht hat, die göttlichen Eigenschaften: **Liebe, Weisheit, Wille, göttliche Ordnung, Ernst und Geduld** durch entsprechendes Handeln zu eigen machen, damit er barmherzig wird.

In den **Lehreinheiten 1-6** lernt man die sechs göttlichen Eigenschaften in der richtigen Reihenfolge kennen. Dabei helfen das Johannes-Evangelium, die Bergpredigt und die Lorber-Psalmen, die tierischen Eigenschaften, von der **Ratte bis zur Schlange**, zu überwinden.

In den **Lehreinheiten 7-12** lernt man die göttlichen Eigenschaften im Sinne der Gerechtigkeit kennen. Dabei helfen das Johannes-Evangelium, die Bergpredigt und die Lorber-Psalmen die tierischen Eigenschaften, vom **Pferd bis zum Schwein**, im Probeleben zu überwinden.

In den **Lehreinheiten 13-22** lernt man die göttlichen Eigenschaften im Sinne der Barmherzigkeit kennen. Dabei helfen die Bergpredigt und der Jakobusbrief der Bibel sich zum barmherzigen Menschen, der Gott mit seinen Fähigkeiten vertreten kann, auszubilden.

In den **Lehreinheiten** geht es um den Lehrstoff, mit dem die Menschen, auf der Hochschule Erde, zum barmherzigen Menschen ausgebildet werden, wenn sie ihrem Vorbild Gott-als-Jesu-Christ nachfolgen und ihre Lebensumstände, ihr leichtes Kreuz, wie ihr Vorbild dankbar tragen.

Die Lehreinheiten sind als Nachhilfeunterricht für Menschen über 30 Jahren gedacht, denn in den ersten 30 Jahren wird der Mensch von der feinstofflichen Welt über das Gewissen optimal ausgebildet, denn Gott-als-Jesu-Christ begann mit 30 Jahren hauptberuflich zu lehren.

Als die Religionsgemeinschaften die Grundlage der Religion, die Entsprechungswissenschaft, weitgehend verloren hatten, konnten sie nur noch weitergeben, daß es heilige Bücher und eine Bibel gibt, denn das Wissen, das man nur mündlich weitergeben kann, war in ihnen verloren.

Die Kirche propagierte deshalb den Glauben, denn das Johannes-Evangelium, die Bergpredigt und Jesus-Gleichnisse der Bibel entfalteten noch ihre Kraft und die Gläubigen, die Gottes Gebote einhalten, wurden auch weiterhin, durch Gottes Segen, von der feinstofflichen Welt unterstützt.

Der Glaube an Gott-als-Jesu-Christ ist erst dann von Vorteil, wenn man Seine Lehre ins Werk setzt. Durch Irrlehren brauchten die Menschen nicht mehr ihre Sichtweise ändern, Buße tun, Entbehrungen, Verleugnung vor der Welt, Entsagung der Weltfreuden und desgleichen üben.

Da die Irrlehren der Glaubensgemeinschaften die Menschen immer mehr verdummten, kam es in Frankreich zur bürgerlichen Revolution der materiell Aufgeklärten, die als Ungläubige und Unwissende die Menschen aufklärten, ohne daß sie die Entsprechungswissenschaft kannten.

Mit dem Einsatz von amerikanischen Gewehren beendeten die Protestanten die Revolution in Waterloo. Nach der bürgerlichen Revolution konnte die Kirche keine Fürsten und Könige mehr einsetzen und die materielle Aufklärung der Ungläubigen war nicht mehr leicht zu unterdrücken.

Als nur noch der Lutheraner Jakob Lorber die Entsprechungswissenschaft anwenden konnte, machten die Parlamentarier in Deutschland unter dem Motto: „**Glauben ist nicht Wissen**“ eine Revolution. Diese schlugen Söldner nieder, für die der **Glaube** „**Weisheit im Sinne Gottes**“ ist.

Durch die Aufklärung wurde der Glaube an Gott-als-Jesu-Christ immer mehr zurückgedrängt und bei vielen Menschen durch Ethikunterricht in den Schulen zerstört. Ohne diesen Glauben kann man, auch mit Hilfe der christlichen Bibel, die Entsprechungswissenschaft nicht mehr erlernen.

Mit der Erklärungsoffenbarung von Jakob Lorber bekommen die **Mystiker** ihr Wissen von der Entsprechungswissenschaft erneuert, denn Jakob Lorber hatte von Kind an das zweite Gesicht, er konnte mit der feinstofflichen Welt, die man auch Jenseits nennt, sehr oft kommunizieren.

Mit der Erklärungsoffenbarung von Gottfried Mayerhofer bekommen die **Christen** ihr Wissen von der Entsprechungswissenschaft erneuert, denn sie erhielten für jeden Sonntag des Kirchenjahres eine Predigt des Herrn Jesus und durch Vaterworte Hilfe in vielen Lebenslagen.

Mit der Erklärungsoffenbarung von Johanne Ladner bekommen die **Juden** ihr Wissen von der Entsprechungswissenschaft erneuert, denn selbst der Kaiser bekannte sich in dieser Zeit als Mohammedaner, obwohl er der oberste Vertreter seiner christlichen Glaubensgemeinschaft war.

Mit der Erklärungsoffenbarung von Bertha Dudde bekommen die **Heiden** ihr Wissen von der Entsprechungswissenschaft erneuert, denn die Engel des Herrn halfen ihnen durch Bertha Dudde, nachdem die Heiden, die in Deutschland regierten, 4.500 Heidenpriester ausbildeten.

Mit der Erklärungsoffenbarung von Johanna Hentzschel bekommen die **Nomaden** ihr Wissen von der Entsprechungswissenschaft erneuert, denn nachdem sie diese Erklärungsoffenbarung empfing, mußten viele deutsche Menschen fern der Heimat arbeiten und lebten wie Nomaden.

Mit der Erklärungsoffenbarung der Geistigen Laien-Bildung bekommen die **Vandalen** ihr Wissen von der Entsprechungswissenschaft erneuert, denn auch für ungläubige Menschen, die meistens nur an ihr Vergnügen denken, sind diese Erklärungsoffenbarungen eine wichtige Hilfe.

Genauso wie sich die weltliche Aufklärung ausbreitete, entwickelten sich viele Menschen vom **Mystiker** zum **Vandalen**. In dieser Aufklärungszeit werden die Religionsgemeinschaften, die die Entsprechungswissenschaft nicht mehr kennen, immer mehr ihrer Mitglieder verlieren.

Erklärungsoffenbarungen werden von den materiellen Wissenschaftlern **geheim gehalten**, denn sie entsprechen nicht dem neusten Stand der Wissenschaft, weil Gott bekanntlich nichts Neues dazulernen kann, obwohl Er auch gern Erfahrungen macht, denn Er ist auch ein Mensch.

Weil die Erklärungsoffenbarungen – vorübergehend - nicht dem neusten Stand der Wissenschaft entsprechen, wird **das Kind, die Wahrheit**, mit dem Bade, dem neusten Stand der Wissenschaft, ausgeschüttet, obwohl man Hier und Jetzt ohne Gott-als-Jesu-Christ die Wahrheit nicht findet.

Geistige Laien-Bildung

1. Die Geistige Laien-Bildung belehrt alle Menschen mit einer **Erklärungsoffenbarung**. Sie begann mit den Jesusbotschaften von **Jakob Lorber** in den Vorbereitungen zur 1848er Revolution. Anschließend bekam **Gottfried Mayerhofer** Jesusbotschaften zur Aufklärung.
2. Als der Kaiser sich als Mohammedaner bekannte, bekam **Johanne Ladner** Jesusbotschaften und **Bertha Dudde** ergänzte die Erklärungsoffenbarung, als die heidnischen Nazis regierten und Priester ausbildeten. Danach bekam **Johanna Hentschel** Vaterworte in der Nachkriegszeit.
3. Als in Deutschland die „**Frankfurter Schule**“ eingeführt wurde, die ein von Philosophen erdachtes humanes Bildungssystem der Aufgeklärten ist, bekamen mit ihrer flächendeckenden Einführung nach der politischen Wende **Helga Hoff** und **Michael Nehmann** Vaterworte.
4. Man nennt eine sozialphilosophische Richtung, die von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno begründet wurde, „**Frankfurter Schule**“. Sie ist aus dem Institut für Sozialforschung in Frankfurt am Main hervorgegangen und wurde später nach 1933 in die USA verlegt.
5. Als „**Frankfurter Schule**“ wird eine Gruppe von Wissenschaftlern bezeichnet, die an die Theorien von Hegel, Marx und Freud anknüpften; ihre Vertreter versuchten die politische Ökonomie von Marx mit der Psychoanalyse von Freud zu einer kritischen Theorie zu verbinden.
6. Nach der Rückkehr Adornos und Horkheimers aus der Emigration an die Goethe-Universität (1950), gewann die „**Frankfurter Schule**“ für die „**68er Bewegung**“ große Bedeutung und prägte Teile der deutschen akademischen Soziologie stark in Richtung der Kritischen Theorie.
7. Die Sozialphilosophie strebt eine **aufgeklärte Gesellschaft** an. Um das zu erreichen zerstört sie durch technischen Fortschritt und Wohlstand die Religionsgemeinschaften, die Vereine und die Familienverbände. Dabei wurde Deutschland zum Beispiel für Europa und die ganze Welt.
8. Dadurch wurde in Deutschland eine Ergänzung der Erklärungsoffenbarung nötig, denn die Kultur und Gesundheit der Deutschen war in Gefahr. Die Vaterworte ergänzen die Ausbildung der Deutschen, die man nach den Prinzipien der „**68er Bewegung**“ in den Schulen ausbildete.
9. **Damit Gott nicht in Vergessenheit gerät**, korrigiert der allmächtige Gott als Jesu-Christ mit seinen Vaterworten die Fehler, die sich durch die Sozialphilosophie „**Frankfurter Schule**“ bei den Auszubildenden eingeschlichen haben, die nach ihr die jungen Menschen unterrichten.
10. Die Jesusbotschaften der **Erklärungsoffenbarung** bauen auf den Grundlagen der Christen, des Johannes-Evangeliums und der Bergpredigt auf. Alle Kirchengemeinden werden in der Geistigen Laien-Bildung als Zeremonienvereine und als geistige Kindergärten angesehen.
11. Die Schüler der Geistigen Laien-Bildung tauschen sich bei ihren Treffen, Konferenzen und Freundeskreisen über die guten geistigen Früchte aus, die sie durch die Jesusbotschaften erhalten. Sie beziehen dabei auch gemeinsame Essen und Naturwanderungen mit ein.
12. Zweckgebunden zur Erhaltung der **Andritz-Quelle**, nördlich von Graz in der Steiermark, die zur Gesunderhaltung der Lorberleser dient, bildete sich eine Lorber-Gesellschaft. Um die Lorberleser mit ihren Büchern zu versorgen, gründeten Theosophen den **Lorberverlag**.
13. Weil die deutsche Sprache der Ursprache nahekommt, werden Bücher mit deutschsprachigen Jesusbotschaften in verschiedene Sprachen übersetzt. So findet die **Entsprechungswissenschaft** allmählich auch in anderen Ländern Beachtung.

14. Man sollte bedenken, daß die Menschen **Übersetzungen** immer nach dem menschlichen Ermessen vornehmen und nicht - wie Gott-als-Jesu-Christ - allwissend sind. Die meisten Mitglieder leben deshalb in dieser Zeit noch in den deutschsprachigen Ländern Europas.
15. Jede Sprachgemeinschaft erhält eigene Offenbarungen. Eine zuverlässige Schätzung der Anzahl der Erklärungsoffenbarungsleser ist kaum möglich, **weil die Jesusbotschaften im Internet kostenlos heruntergeladen werden** und Akademiker die Bücher geheimhalten.
16. In der akademischen Welt sind die **Jesusbotschaften geheim**, denn die bekennenden Erklärungsoffenbarungsleser machen sich dort mit ihnen in der Regel lächerlich. Vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse darf man erst essen, wenn der Baum der Erkenntnis gesegnet ist.
17. Die Schüler der Geistigen Laien-Bildung sind politisch neutral und erkennen die regierenden **Machthabenden** stets an. Dies hat so manchen vor Strafen bewahrt; besonders unter Gewaltherrschaft, im Krieg, am Ende der „Weimarer Republik“ und in der „DDR“.
18. In unserer Zeit haben die Religionsgemeinschaften ihre Grundlage, die **Entsprechungswissenschaft**, weitgehend verloren und der Schöpfer muß helfen, damit die Menschen, die Er gottgleich „Gott zum Bilde“ schuf, sich nicht wie Tiere benehmen.
19. Wenn sich Menschen offen oder heimlich wie Tiere benehmen, zeigen sie es durch **Zivilisationskrankheiten** an. Zu ihrer Überwindung hat der deutsche Sprachraum eine Seelenreinigung durch **Nachhilfeunterricht** von Gott-als-Jesu-Christ bekommen.
20. Diesen Nachhilfeunterricht enthalten die Bücher der **Erklärungsoffenbarung**, die Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft sind, die gebraucht werden, wenn Menschen sich wie die Epikureer benehmen. Die Epikureer besuchen Gottesdienste und halten die Gebote.
21. Die Epikureer haben den Spruch „**Der ist so dumm wie ein Christ**“. Die Epikureer wissen, daß die Christen einen allmächtigen, allsehenden, menschenliebenden Gott fürchten und auch dann arbeiten, wenn keiner zuschaut und nicht stehlen, weil sie den allsehenden Gott lieben.
22. Die Epikureer leben nach der **Lehre von Epikur**, wonach die menschliche Seele mit dem Tod zur Auflösung kommt. Durch die radikale Diesseitigkeit aller Strebungen ist der Zweck des Lebens die sündige Lustmaximierung, wobei sich die Schere zwischen Arm und Reich öffnet.
23. Jesusbotschaften werden immer mehr gebraucht, wenn sich die Schere zwischen den wohlhabenden Menschen und denen, die auf Almosen vom Staat angewiesen sind, immer mehr öffnet, denn die Schere öffnet sich, weil immer mehr nach der **Lehre von Epikur** leben.
24. Über das Gewissen fordert die jenseitige Welt die Epikureer auf, sich mit **minderwertigen Nahrungsmitteln** zu ernähren. Diese rufen ernährungsbedingte Zivilisationskrankheiten hervor, wodurch die Epikureer zu Pflegebedürftigen werden und sich verschulden.
25. Die Bücher-Serie „**Entsprechungswissenschaft**“ enthält niedergeschriebene Vaterworte von Wortträgern, deren Herz entsprechend gereinigt war. Wenn Gott-als-Jesu-Christ nur in vollkommen reinen Herzen einsprechen wollte, gäbe es wahrscheinlich keine Jesusbotschaften.
26. Bei den Jesusbotschaften fragt man sich immer, wie glaubwürdig die „Vaterworte“ sind. **Gott-als-Jesu-Christ ist immer glaubwürdig**, denn einen unglaublichen Gott gibt es nicht. Alle echten Jesusbotschaften von Gott-als-Jesu-Christ bauen die Vorurteile der Wortträger ab.
27. Die **Vorurteile der Wortträger** werden von Gott-als-Jesu-Christ immer berücksichtigt, damit die Worte geglaubt werden. Sind die Vorurteile zu groß, wie es oft bei den Esoterikern der Fall ist, so kann die feinstoffliche Welt nur Engel oder UFO-Besatzungen sprechen lassen.

Die Entsprechungswissenschaft

1. Nachdem die jüdischen Priester die **Entsprechungswissenschaft der Alt-Juden** nicht mehr kannten, erklärten die Familienoberhäupter ihren Kindern das Reich Gottes mit Hilfe des Buches Hiob, denn Hiob fand nach seinen **Hiobsbotschaften** unseren helfenden Gott im Herzen.
2. Man findet in seinem Herzen eine **jenseitige feinstoffliche Welt**, wenn man Materielles mit Hilfe der Entsprechungswissenschaft hochrechnet, deren Existenz die materielle Wissenschaft - mit den bis heute bekannten Techniken - noch nicht beweisen kann oder auch nicht will.
3. Diese feinstoffliche Welt lernt man durch Gottvaters Jesusbotschaften kennen, die der E-Wi Verlag in Büchern zusammengefaßt hat – welche in der geistigen Laien-Bildung die Bücher-Serie „Entsprechungswissenschaft“ bilden und **Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft** sind.
4. Die Bücher sind den 15 Aussagen der Bergpredigt und den 21 Kapiteln des Johannes-Evangeliums der Bibel zugeordnet. Die Bergpredigt ist der Plan von Gottes Reich und der Lehrplan, nach dem die Menschen auf ihrer Hochschule Erde ausgebildet werden.
5. Ausgehend von den Ernährungsgewohnheiten und den Lebensumständen, rechnet man mit Hilfe der Entsprechungswissenschaft bei Ungläubigen hoch, inwieweit der Mensch, wenn er seine Sichtweise nicht ändert, in Zukunft von **Zivilisationskrankheiten** befallen wird.
6. Die Entsprechungswissenschaft hilft den Menschen, durch das Essen von feinstofflichen Lebensmittelbestandteilen, Zivilisationskrankheiten vorzubeugen. Jeder Mensch lernt die Entsprechungswissenschaft ohne es zu merken, wenn er nach den göttlichen Geboten lebt.
7. Der Mensch, der die Entsprechungswissenschaft in seinem Probeleben auf der Erde nicht lernt, entwickelt sich am Ende des Lebens zum Kind zurück und wird im Pflegeheim **gewickelt und gefüttert wie ein Säugling**, wenn er sich wie die Pflanzen oder die Tiere ernährt.
8. Die Entsprechungswissenschaft ist eine „**Entsprechungswissenschaft der Juden**“, denn im jüdischen Gottesdienst – im Gegensatz zum christlichen – wird beim gemeinsamen Vaterunserbeten gezeigt, wie man die Entsprechungswissenschaft beim Beten erlernt.
9. Die Juden erklären das richtige Beten, wenn die Kinder fragen: „Warum reden die Beter beim **Vaterunserbeten** alle durcheinander.“ Denn die Juden sprechen ihr Vaterunser im Gottesdienst alle in einer individuellen Zeit, und warten alle ab bis der Letzte mit dem Beten fertig ist.
10. Alles Materielle - und natürlich auch alles Feinstoffliche – wird nach der göttlichen Ordnung von einem perfekten Computerprogramm erhalten und **die Entsprechungswissenschaft ist wie das Betriebssystem des Zentralcomputers**, das aus Gottes Willen hervorgegangen ist.
11. Die Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft werden vom E-Wi Verlag in handlichen Ringbüchern hergestellt und in Linksanschlag mit Flattersatz gedruckt. Die Bücher haben eine **große Schrift** (12 Punkt) mit **vergrößertem Zeilenabstand** und sind in **DIN A4** gestaltet.
12. Die Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft werden – wegen der großen Schrift – meist von Brillenträgern **ohne Brille** gelesen, denn ohne Brille kann man die von Gott-als-Jesu-Christ offenbarten Lehrbücher besser und leichter zu seinem persönlichen, geistigen Eigentum machen.
13. Die Bücher werden **als Brief verschickt** und für jeden Leser **einzel**n gedruckt, gebunden und verschickt. Die Bestelladresse ist: Haus Erdmann - Georg-Reimann-Str. 3 - 30900 Wedemark - Telefon 05130-7227. Die Netzseite ist www.e-wi.info und institut@e-wi.info die E-Mail.

Die Zivilisationskrankheiten

1. Die Zivilisationskrankheiten setzen, wie der Name schon sagt, eine Zivilisation voraus. Alle Menschen bleiben gesund, wenn sie sich nicht aus **Unwissenheit** der Spaßgesellschaft anschließen und sich nicht wie unzivilisierte oder ungläubige Menschen benehmen.
2. Die Zivilisationskrankheiten teilt man in 6 Stufen ein. Die Stufen bilden die 6 Sünden der Entsprechungswissenschaft ab. Jeder göttlichen Eigenschaft, eingeteilt in der Reihenfolge nach Jakob Lorber, läßt sich nach der Entsprechungswissenschaft eine Sünde zuordnen.
3. In der Entsprechungswissenschaft ist es für die Liebe die **Eifersucht**, für die Weisheit der **Neid**, für den Willen ist es der **Ehrgeiz**, für die göttliche Ordnung ist es der **Argwohn** oder die **Selbstsucht**, für den Ernst der **Hochmut** und für die Geduld das **Weltverbessernwollen**.
4. Wenn man etwas Anderes als Gott liebt, kann man leicht eifersüchtig gemacht werden. Durch **Eifersucht** werden die Stoffwechselprodukte der Darmbakterien im Körper eingelagert. Diese giftigen Fremdstoffe werden durch Ausscheidungsvorgänge aus dem Körper entfernt.
5. In der **1. Stufe** rötet sich die Haut. Die Fremdstoffe werden durch Schweiß, Talg, Schuppen, Eiter und Haare ausgeschieden. Auf dieser Stufe entstehen Herpes, Schleimbildung an den Schleimhäuten, Blutungsstörungen bei Frauen, Haarschuppen, Hämorrhoiden und Geschwüre.
6. Wenn die Menschen immer mehr Wissen anhäufen, so werden sie leicht neidisch gemacht, wie es für Akademiker typisch ist. Durch **Neid** werden schon mehr Stoffwechselprodukte der Darmbakterien im Körper eingelagert, denn der Neid ist schon die **2. Stufe** der Sünden.
7. Die neidischen Menschen benutzen Make Up, Puder und Deodorant. Um die Fremdstoffe aus dem Körper zu entfernen, entstehen Exantheme, Furunkel, Akne, Neurodermitis, Schnupfen, Heuschnupfen, Grippe, Ischias, Entzündungen der Schleimhäute und Erkältungskrankheiten.
8. Wenn die Menschen ihren freien Willen übertrieben einsetzen, werden sie ehrgeizig. Durch **Ehrgeiz** werden die Fremdstoffe schon in die Körperzellen eingelagert. Es treten in der **3. Stufe** Störungen der Zellfunktionen, Narben, Verhärtungen, Anämie und Durchblutungsstörungen auf.
9. Wenn der Mensch die göttliche Ordnung nicht beachtet, wird er seinen Mitmenschen gegenüber **selbstsüchtig und argwöhnisch**. Dieses wird in der **4. Stufe** durch degenerative Störungen der Zellfunktionen von den zu Herrschsucht neigenden Menschen angezeigt.
10. Wenn der Mensch ernsthaft ist, ohne die göttliche Ordnung zu kennen, so nennt man ihn **hochmütig**. Der hochmütige Mensch überfordert in der **5. Stufe** mit seinem Hochmut die menschlichen Zellen und belastet sie aus Unverstand mit vielen Fremdstoffeinlagerungen.
11. Wenn die Zellen überleben wollen, müssen sie zugunsten der Fremdstoffausscheidung ihre Aufgaben im menschlichen Körper zurückstellen. Hierbei entarten die Zellen und es kommt zu Wucherungen, die Fremdstoffe ausscheiden und in der Medizin Krebs genannt werden.
12. Wenn der Mensch mit der göttlichen Ordnung keine Geduld hat, möchte er **die Welt verbessern**. Unsere Welt ist von Gott perfekt eingerichtet und kann durch menschliche Eingriffe nur schlechter werden, wobei die Menschheit von der göttlichen Ordnung abkommt.
13. Jeder Mensch, der dieses nicht anerkennt, weil er die Welt verbessern möchte, hält Gott für einen Stümper. Auf der **6. Stufe** wird der Mensch zu einer Gefahr für das Ganze und sein Probeleben wird vorzeitig beendet, wenn er seine falsche Sichtweise nicht ändert.